

## Abschlusskurs der Ausbildung ‚Naturheilkundeberater DNB‘ Naturheilkundewissen - wichtiger denn je



Bild: Die Freude über den erfolgreichen Ausbildungsabschluss steht allen ins Gesicht geschrieben.

Voller Begeisterung für das Erlernte und hoch motiviert haben die TeilnehmerInnen des 15. Lehrganges „Naturheilkunde-Berater DNB“ ihre Ausbildung Ende Februar abgeschlossen. Ob für die eigene Familie oder zur Erweiterung des beruflichen Arbeitsfeldes, die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. „Wären meine Kinder noch nicht aus dem Haus, dann hätte ich Ihnen zur Volljährigkeit diesen Lehrgang geschenkt!“ meinte eine Teilnehmerin, quasi als „Hausapotheke für's Leben“. Die Naturheilkunde gibt uns in der Tat mit den einzelnen Säulen Phytotherapie mit Homöopathie, Bewegung, Ernährung, Hydrotherapie, Lebensordnung und ganz aktuell der Umwelt viele bewährte Therapien und Methoden an die Hand, um natürlich gesund zu bleiben oder zu werden.

Die Dozenten der Ausbildung sind alleamt Koryphäen ihres Faches und die Meisten von Anfang an dabei. Einen Wechsel gab es allerdings: In diesem Lehrgang nahm erstmals die Heilpraktikerin Dr. Rosina Sonnenschmidt zusammen mit

dem ärztlichen Leiter Gert Dorschner den TeilnehmerInnen die mündliche Prüfung ab, da Ehrenpräsident Willy Hauser aus Altersgründen leider nicht mehr dabei ist. Dr. Sonnenschmidt bereichert die Ausbildung um den erst kürzlich ins Unterrichtsprogramm aufgenommenen Aspekt der Umweltbelastungen und wie damit umgegangen werden kann. Auch hier bietet die Naturheilkunde Unterstützung. So lernen die TeilnehmerInnen zum Beispiel die Möglichkeiten von Entschlackungs- und Entgiftungskuren mit Schüssler-Salzen kennen.

Ein Highlight am Ende der Ausbildung ist die Erstellung und Präsentation der Abschlussarbeit. Hierbei gilt es, sich mit einem Thema innerhalb des Lernstoffes intensiv auseinanderzusetzen und zu diesem eine mehrseitige Dokumentation zu verfassen. Wer möchte, kann die Abschlussarbeit den Mitstudierenden auch präsentieren – ein gutes Training zum Beispiel für eine spätere Vortragstätigkeit.

Fortsetzung siehe Seite 2

### Was mich bewegt



Ein sehnsüchtiger Blick aus dem Fenster genügt: Bienen umsummen die frischen Blüten, ein Schmetterling flattert vorbei, das saftige Grün sprießt hervor – und wir müssen drinnen bleiben!

Draußen geht die Natur ihren Weg und wir sind ausgesperrt. Was unzählige Klimakonferenzen, Umweltgipfel, TV-Politikrunden oder Demonstrationen nicht erreichten, ein einziges Virus hat es geschafft: Fast alles steht still, zwingt zur Einkehr und bietet die Chance zur Umkehr. Das lateinische Wort „virus“ bedeutet „Geifer“, „Schleim“, „Saft“ oder „Gift“. Fotos zeigen uns ein kugeliges Alien mit unzähligen langarmigen Saugnäpfen, die mit rundlichen Lipidschichten umhüllt sind, welche durch Kernseife kaputt gehen. Der menschliche Aktionismus zur Umgestaltung des Planeten führt offensichtlich auch zu einer Veränderung der mikrobiologischen Vielfalt. Und ja, auch der Mensch ist Teil dieser biologischen Vielfalt. Das neue Virus wird uns zwangsweise damit verbinden. Es ist erst der Beginn. Das medizinische Krisenmanagement sagt, dass es noch keine wirksame Behandlung DAGEGEN gibt. Politiker stellen fest, dass KRIEG ist. Wir sollen in den Kampf ziehen, dass Militär baut Notkrankenhäuser, alles getreu den WHO-Pandemieplänen. Die offiziell ignorierte Naturheilkunde weiß: Alle Maßnahmen, die die eigene Immunität stärken, sind hilfreich. Nun sitzen wir also „drinnen“ und fliehen in die digitale Technologie. „Draußen“ läuft der jahrestypische Film der Natur, Titel: „Der Mensch ist der Mikrobe egal“. „Drinnen“ machen wir Home-Office, Videokonferenzen und nutzen LTE, G4 und G5-Funk. „Draußen“ feiert die Natur den Frühling in bunten Farben und Düften - und wir sind ausgeschlossen...

Mit herzlichen Grüßen  
Nora Laubstein, Präsidentin des  
Deutschen Naturheilbundes

## Aus den Vereinen

Fortsetzung von Seite 1:

Vorträge und Seminare zu halten, zählt zu den vielen Möglichkeiten für die Arbeit als „Naturheilkunde-Berater DNB“. Ob in den bundesweiten Naturheilvereinen, bei Volkshochschulen, Kindergärten, oder anderswo, die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Und wer tiefer einsteigen möchte, dem bieten sich breite Weiterbildungsmöglichkeiten an der Akademie für Ganzheitsmedizin (AFG) von Gert Dorschner und unserer Vize-Präsidentin Ursula Gieringer in Heidelberg oder dem Institut „Inroso“ von Dr. Rosina Sonnenschmidt.

Sabine Neff, Bundesgeschäftsführerin DNB



NHV Mosbach und Umgebung e.V. bei der Jahreshauptversammlung



Ein leckeres Buffet mit mitgebrachten Köstlichkeiten der TeilnehmerInnen gehört am Abschlusstag dazu.

Nächster Kurs zur Ausbildung zum

### Naturheilkunde-Berater/in DNB®

Ein Lehrgang über naturheilkundliches Basiswissen für Alltag und Beratungspraxis.

- I. Block: 12. und 13. September 2020
- II. Block: 07. und 08. November 2020
- III. Block: 09. und 10. Januar 2021
- IV. Block: 20. und 21. März 2021

**JA**, ich hätte gerne weitere Informationen.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Plz, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Schicken Sie diese Anfrage per Post oder Fax an

**Deutscher Naturheilbund eV**  
Bundesgeschäftsstelle

Am Anger 70 • 75245 Neulingen

Tel. 07237-4848 799 • Fax 07237-4848-798

info@naturheilbund.de • www.naturheilbund.de

### NATURHEILVEREIN MOSBACH EHRT LANGJÄHRIGE MITGLIEDER Never change a winning Team...

Nach dieser Devise entschieden sich die anwesenden Mitglieder des Naturheilvereins Mosbach und Umgebung e.V. bei der Jahreshauptversammlung einstimmig für das bewährte Vorstandsleitungsteam. Rolf Ehrle, neben Monika Kretz und Gabi Nießen, einer der drei im Leitungsteam des Vorstandes, eröffnete die Jahreshauptversammlung, zu der er soviel Mitglieder wie noch nie zu solch einer Versammlung kamen, begrüßte. Er drückte seinen Dank für die Treue der anwesenden Mitglieder zum Verein aus, zumal der Naturheilverein dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern werde und dies nur durch die Mitgliedschaft langjähriger Freunde des Vereins möglich würde.

Bevor die Sitzung begann, führte Elke Edin, DanseVita-Tanztherapeutin und im Beirat des Vorstandes tätig, die Anwesenden mit kleinen Tänzen in Ihre Arbeit ein. Für zwanzig Minuten herrschte so im Foyer der Alten Mälzerei ein reges, buntes Treiben.

Gabriele Landauer (Beirat) stellte in der Folge die Mitgliederstatistik der letzten Jahre vor. Es zeigte sich, dass sich die Mitgliederzahl seit Jahren konstant so um die 300 bewegt. Leider stellten jüngere Mitglieder eher die Ausnahme dar. Auch deshalb wäre die Internetpräsenz des Vereins überarbeitet worden. Die Veranstaltungen des Vereins würden nun auch in den neuen Medien (Facebook, Instagram etc.) vorgestellt und beworben, um die Mitgliedschaft oder den Besuch von

Veranstaltungen auch für junge Familien attraktiv zu gestalten. Es sei ganz einfach, die Termine und Daten direkt auf das Smartphone zu übertragen.

Anschließend wurden zahlreiche langjährige Mitglieder, darunter auch Gründungsmitglieder geehrt. Allen voran Karin Ried, welche die Idee zur Gründung des Vereins hatte und dieses Vorhaben am 31. Januar 1995 mit 21 Personen im ev. Kindergarten Villa Kunterbunt in Diedesheim umsetzte. Monika Kretz, Vorstandsmitglied und ebenfalls Geehrte, führte aus, dass für sie persönlich der Eintritt und die seither aktive Mitarbeit im Verein eine der wichtigsten Entscheidungen in ihrem Leben gewesen wäre. Durch den Austausch, die mittlerweile über 300 Vorträge und unzähligen Seminare, hätte sie Eigenverantwortung, Intuition und Glaube an die Selbstheilungskräfte durch Berücksichtigung von Körper, Seele und Geist gewonnen. Damit sprach sie vielen Anwesenden aus der Seele, wie die rege Diskussion zeigte.

Einen Blumenstrauß bekamen Gabriele Landauer und Mareike Ühlein für ihr Engagement in Sachen Wanderschuhe: Beide organisieren und führen Interessierte Wanderbegeisterte im Namen des Naturheilvereins über den Neckarsteig und machen dadurch unsere regionale Natur für viele Menschen hautnah erlebbar. Einziger Wehmutstropfen der Sitzung war, dass der Vorstand gezwungen war, nach Jahren konstanter Mitgliedbeiträge, diese leicht an zu heben. Aber auch dies wurde von den Versammelten einstimmig abgesegnet.

Rolf Ehrle, NHV Mosbach

5. – 7. Juni 2020



tag-der-arzneipflanze.de

# Einladung zum Mal- & Fotowettbewerb

## Eine Mitmach-Aktion für alle Kinder!

Arzneipflanzen sind etwas Wunderbares, denn sie können uns bei verschiedenen Erkrankungen helfen, schneller gesund zu werden. Wir laden Euch ein, eine Arzneipflanze, z. B. die Ringelblume oder die Melisse, oder... , oder zu malen oder zu fotografieren.



### Schickt uns Eure Bilder!

Sie werden am 5. Juni 2020 im Schloss in Münster ausgestellt und die Projektgruppe zum „Tag der Arzneipflanze“ der GPT wird die schönsten Bilder prämiieren. **Wohin könnt ihr Euer Bild schicken?**  
Einsendeschluss 10. Mai 2020



Melisse



an: **Cornelia Schwöppe**  
Hebborner Berg 51  
51467 Bergisch Gladbach



Der Echte Lavendel (*Lavandula angustifolia*) ist die Arzneipflanze des Jahres 2020.  
Foto: Pixabay/Hans Braxmeier

Der genannte Termin gilt vorbehaltlich der momentan nicht vorhersagbaren Entwicklungen.



## Tag der Arzneipflanze

vom **5. bis 7. Juni 2020** wird erstmalig der „Tag der Arzneipflanze“ stattfinden.

Bonn, 28.02.2020. Zubereitungen aus Arzneipflanzen (pflanzliche Arzneimittel, Fachbegriff: Phytopharmaka) haben eine lange und erfolgreiche Tradition in Herstellung, Verbreitung und Beratung über Apotheken, Verordnung durch Ärzte sowie Anwendung im Rahmen der Selbstmedikation. Sie können sowohl bei leichteren Krankheiten und Gesundheitsstörungen, aber auch in der Langzeit-Behandlung von chronischen Erkrankungen eine Rolle spielen. Der „Tag der Arzneipflanze“ hat das Ziel, Kenntnisse und Bewusstsein über diese bei weitem nicht ausgeschöpften Einsatzmöglichkeiten zu vermitteln.

Auf Initiative der einzigen wissenschaftlichen Fachgesellschaft in Deutschland auf diesem Gebiet, der Gesellschaft für Phytotherapie (GPT), beteiligen sich u.a. botanische Gärten, Universitäten und Hersteller von Phytopharmaka an diesen Tagen mit Besichtigungen, Führungen und Vorträgen. Aktionen rund um pflanzliche Arzneimittel sind darüber hinaus in Apotheken, Arztpraxen, aber auch in Schulen, Kitas und kommunalen Einrichtungen geplant. Wir wollen auch mit Vertretern der Gesundheitspolitik und der Kostenträger öffentlich ins Gespräch kommen, die unseres Erachtens die Möglichkeiten der Phytotherapie noch zu wenig erkennen und sie deshalb auch nicht fördern.

Ein Mal- und Fotowettbewerb soll Kinder animieren, sich mit der Natur und ihren Heilkräften auseinanderzusetzen. Ein Quiz für Erwachsene (auf der Webseite) erweitert Ihr persönliches Wissen.

Wenn Sie wissen möchten, was in Ihrer Region angeboten wird, besuchen Sie unsere Webseite [www.tag-der-arzneipflanze.de](http://www.tag-der-arzneipflanze.de).

Dort ist nach Postleitzahlen gelistet, welche Aktionen von allen Akteuren in Deutschland, Schweiz, Österreich geplant sind.

**Seien Sie neugierig, machen Sie mit!**



Cornelia Schwöppe

Koordinatorin „Tag der Arzneipflanze“



Viel Spaß beim Trampolinspringen beim NHV Esslingen e.V.

## TRAMPOLINSPRINGEN FÜR DIE GESUNDHEIT UND FITNESS JUMPING IN ESSLINGEN

### Der Naturheilverein bewegt ...

Insgesamt 36 TeilnehmerInnen im Alter von 20 - 80 Jahren hatten großen Spaß beim Workshop-Wochenende mit Musik. Es ging hauptsächlich um das Trampolinspringen für die Gesundheit. Federn, wippen und schwingen auf dem Trampolin löst Verspannungen, nicht nur im Rücken und Schulterbereich. Die Bandscheiben werden entlastet und besser ernährt. Knochen und Knorpel werden wieder aufgebaut. Deshalb ist das Trampolinspringen gerade bei Gelenkerkrankung, Osteoporose und bei Rücken- und Bandscheibenproblemen optimal. Balance- und Koordinationsübungen auf dem instabilen Untergrund des Trampolins kräftigen die Tiefenmuskulatur und das Bindegewebe, schulen den Gleichgewichtssinn und vieles mehr. Am Sonntag ging es zusätzlich um Fitness und Ausdauer... denn durch 10 Minuten Trampolinspringen erreichen wir genauso viel wie durch 30 Minuten Jogging... nur gelenkschonender! Bei flotter Musik wurden verschiedene Schrittlübungen einstudiert. Alle hatten großen Spaß. Denn Trampolinspringen macht nicht nur fit, sondern auch glücklich.

Elke Wörfel, 1. Vorsitzende NHV Esslingen e.V.

## VORTRAG BEIM NHV SPECHBACH UND UMGEBUNG e.V. Wohlbefinden durch sanfte Berührung

Ortho-Bionomy, eine sanfte Form ganzheitlicher Körperarbeit nach dem Osteopathen Dr. Arthur L. Pauls, stellte der Heilpraktiker Rainer Schnieders den interessierten BesucherInnen vor. Ziel der Ortho-Bionomy ist es, dem Klienten zum ursprünglichen Verständnis seiner selbst und zu mehr Wohlbefinden zu verhelfen, indem man den Organismus einer komple-

xen somato (körperlich)-energetischen Erfahrung aussetzt, die seine Selbstkorrekturmechanismen in Gang setzt. Muskelverspannungen werden gelöst, Gelenke mobilisiert, Organe in ihrer Funktion angeregt und ein Spannungsausgleich emotional und im Energiefeld (Aura) erreicht. Dies geschieht über Berührungen durch erlernte Griffe, um verspanntes Gewebe und Gelenksinschränkungen zu ertasten und durch das Halten des Klienten zu lösen. Verspannte Muskeln werden nicht gedrückt oder gedehnt, sondern das vorgefundene Fixierungsmuster feinfühlig verstärkt bzw. übertrieben, um dem Körper eine Information zu geben, die ihn auf die Störung hinweist. Ist die richtige Position gefunden, erfolgt über einen neuro-muskulären Reflex automatisch und spontan eine Entspannung des Gewebes/der Muskulatur und daraus ein freieres Gelenkspiel. Die Zirkulation (Blut, Lymphe, Nerven...) verbessert sich, die behandelte Person fühlt sich entspannt und leicht. Ortho-Bionomy arbeitet sanft und schmerzfrei. Es geht nicht darum, Lösungen von Blockierungen zu erzwingen, sondern darum, den Klienten den Raum zu schaffen, sich zu entspannen. Zusammengefasst nannte Referent Rainer Schnieders folgende vorherrschende Prinzipien:

1. Das Behandlungsergebnis wird nicht vordefiniert.
2. Kein Griff, bzw. keine Lagerung darf Schmerz auslösen.
3. Finde eine angenehme Lage für die zu behandelnde Person.
4. Gehe mit dem Organismus und verstärke das vorhandene Muster.
5. Respektiere die Wahrnehmung und Reaktion der behandelten Person.
6. Mache wenig, lasse viel geschehen.

Sonja auf dem Berge, NHV Spechbach und Umgebung e.V.



## Telefonsprechstunde

### mit naturheilkundlichen Therapeuten

Es gibt viele Informationen über schulmedizinische, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten. Die Telefonsprechstunde des DNB richtet sich an Menschen, die eine unabhängige und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Am Telefon sitzen erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat. Diese telefonische Beratung ersetzt jedoch nicht eine körperliche, medizinische Untersuchung. Die Beratung ist für Mitglieder kostenlos. Von Nichtmitgliedern wird eine Spende erbeten.

Als Mitglied eines Naturheilvereins melden Sie sich telefonisch bei der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Naturheilbundes zu den üblichen Bürozeiten unter Tel. **07237/4848-799** oder schreiben Sie eine Mail an [dnb-sprechstunde@naturheilbund.de](mailto:dnb-sprechstunde@naturheilbund.de)

Unsere Therapeuten rufen Sie mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr zurück.

### Am Therapeuten-Telefon im Mai



**Manfred van Treek**  
Arzt für  
Allgemeinmedizin,  
Naturheilverfahren,  
Umweltmedizin,  
Palliativmedizin,  
Akupunktur und  
Suchtmedizin

## IMPRESSUM

**DNB-impulse** ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilbundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

**Herausgeber & Redaktionsanschrift:**  
Deutscher Naturheilbund eV, Schloss Bauschlott  
Am Anger 70, 75245 Neulingen  
Tel. 07237/4848-799 • Fax 07237/4848-798

E-Mail: [info@naturheilbund.de](mailto:info@naturheilbund.de)  
Internet: [www.naturheilbund.de](http://www.naturheilbund.de)

**Redaktion dieser Ausgabe:**  
Nora Laubstein (Verantw.), Sabine Neff

Illustration Titel: creativ collection,  
weitere Bilder: fotolia, sowie Privat von den Vereinen

**Druck:**  
Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co KG,  
Gießen

**Erscheinungsweise:**  
Monatlich, eingehftet im „Naturarzt“.

Im März, Juni, September und Dezember als 16-seitige Jahreszeiten-Ausgaben, in den übrigen Monaten als 4-seitiger Einhefter.

**Nächste Ausgabe:** Juni 2020 mit 16 Seiten als Einhefter im „Naturarzt“.

**Hinweise für den Leser:**  
Der Zeitschrifteninhalt wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch wegen der Komplexität der Materie ausgeschlossen werden. Mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Auffassung des DNB wieder. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren.